

Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Die
Band: - (1997)
Heft: 3

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grauer Nebel vertuscht die Wirklichkeit
warten
Schnee von gestern verdeckt, was morgen keimen möchte
abwarten
Gefrorene Erde verhindert wohltuenden Duft
zuwarten
Drängendes Sehnen verwischt ferne Träume
erwarten

Eisberge schmelzen
ein Gefühl wird wahr
wärmender Duft gibt Kraft
Amselgesang macht Mut
überwunden die Angst

Frühling

Monika Senn

15

Splitter

Nicht einmal peinlich genug, um sie sorgsam zu verbergen, war den Machern des *Insider* die Idee, ihre Nummer zum Thema *Lesben* unter den Titel «Die Lesbe, das unbekannte Wesen» zu stellen.

Und das nach zwanzig Jahren Lesbenbewegung!

Ein bisschen unwohl muss den Redaktoren der Zeitschrift des Schwulenclubs Ursus in Bern bei der Sache aber doch gewesen sein, jedenfalls nahmen sie in der Realisierung dann davon Abstand. Als Grund gaben sie an, dass Lesben mit ähnlichen Problemen zu kämpfen hätten wie die Schwulen.

Und wenn es nicht nur darum ginge, das Ähnliche zu sehen, sondern auch das Unterschiedliche?

In dieser Hinsicht kommen sie zum Schluss: «Eines jedoch ist anders: Weil sie Frauen sind, werden Lesben von der Gesellschaft noch weniger ernst genommen oder schlicht sogar übersehen.» Soweit der Chefredaktor im Editorial (*Insider* 4/96).

Wenn doch alle so lernfähig wären!